

# Die Finanzbildung von Jugendlichen in Österreich

Wesentliche Herausforderungen und effektive Bildungsmaßnahmen



Dr. Michael Posch

Johanna Seeliger, MSc (WU)

Melek Zejnoski-Utku, MSc (WU)

**Institut für Wirtschaftspädagogik**

Wirtschaftsuniversität Wien



# Agenda



01

Einführung  
Finanzbildung



02

Jugendliche als  
Zielgruppe für  
Finanzbildung



03

Initiative der  
Finanzbildungscoaches &  
Evaluierung

# Einführung Finanzbildung



# Definition Finanzbildung bzw. Financial Literacy

## Atkinson & Messy (OECD 2012)

*“...is a combination of awareness, knowledge, skill, attitude and behaviour necessary to make sound financial decisions and ultimately achieve individual financial wellbeing.”*

## Weltbank

*“...is the ability to use one’s knowledge and skills to effectively manage financial resources, ideally for a lifetime of financial well-being.”*

## PISA (OECD 2017)

*“...is knowledge and understanding of financial concepts and risks, and the skills, motivation and confidence to apply such knowledge and understanding in order to make effective decisions across a range of financial contexts, to improve the financial well-being of individuals and society, and to enable participation in economic life.”*

## Bundesministerium für Finanzen

*„Eine Kombination aus finanziellem Bewusstsein, Wissen, Fähigkeiten, Einstellungen und Verhaltensweisen, die notwendig sind, um fundierte finanzielle Entscheidungen zu treffen und letztendlich individuelles finanzielles Wohlergehen zu erreichen und zur nachhaltigen Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft beizutragen.“*

Finanzielles Wohlergehen ist nicht mit Reichtum gleichzusetzen. Eher bedeutet es, ein selbstbestimmtes Leben mit geordneten finanziellen Verhältnissen zu führen.

# Relevanz der Finanzbildung (Beispiele)

## Schuldnerberatung

- 20,4 % der Klient/inn/en der Schuldenberatungen sind 21-30 Jahre alt.
- Die durchschnittliche Überschuldung dieser Altersgruppe liegt bei rund 33.000 Euro.

1

## Geld- und Kapitalanlage

- In Österreich rund 300 Mrd. Euro niedrig verzinste Spareinlagen
- Verjüngung des Kapitalmarkts, aber geringes Finanzwissen

2

## Mögliche Gründe für Ver- und Überschuldung

- Schlechter Umgang mit Geld
- Mangelnde Finanzbildung
- Konsumschulden

3

## Aktuelle Herausforderungen

- Steigende Rohstoff- und Energiepreise
- Inflation und (steigende) Zinsen
- Anlagebetrug
- Dynamische Entwicklung am Finanzmarkt

4

## Grundlagen zum Wirtschafts- und Finanzsystem

Das Wirtschafts- und Finanzsystem in seinen Grundzügen verstehen, v.a. was (nachhaltiges) Wirtschaften bedeutet, welche Funktionen Geld im Wirtschaftssystem hat, was seinen Wert bestimmt, warum jede/r Abgaben zu leisten hat usw.

### Einnahmen & Ausgaben

- Einnahmen und Ausgaben planen, im Überblick behalten und stets zahlungsfähig sein
- Verantwortungsvoll konsumieren, sparen und auch verzichten können
- Zahlungen sicher durchführen können und Daten schützen

### Investition & Finanzierung

- Investitionen und Finanzierungen mit Einnahmen und Ausgaben abgestimmt planen
- Gut überlegt anlegen und investieren, Vermögen aufbauen und vorsorgen
- Leistbar finanzieren (Kredite aufnehmen und zurückzahlen, Überschuldung vermeiden)

### Chancen & Risiken

- Finanzielle Chancen und Risiken erkennen und managen
- Chancen erkennen und ergreifen, Risiken vermeiden und sich gegen Risiken absichern

**Jugendliche als Zielgruppe für  
Finanzbildung**



### ? Forschungsfrage/Zielsetzung

Welche **aktuellen und zukünftigen finanziellen Herausforderungen** und Entscheidungen ergeben sich aus der Sicht von Jugendlichen zwischen 15 und 19 Jahren?

Wie **bewältigen** Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren finanzielle Herausforderungen und Entscheidungen?

### i Methodik

 <b>30</b> Teilnehmer/innen	}	 <b>15</b> Schüler/innen der BHS ( <b>4</b> Fokusgruppen)
 <b>Wien</b> und <b>Niederösterreich</b>		 <b>12</b> Schüler/innen der AHS ( <b>3</b> Fokusgruppen)
 <b>15 – 19</b> Jahre		 <b>3</b> Schüler/innen der BS ( <b>1</b> Fokusgruppe)

# Herausforderungen von Jugendlichen

## Grundlagen zum Wirtschafts- und Finanzsystem

### Grundlagen zum Wirtschafts- und Finanzsystem

Einnahmen & Ausgaben

Investition & Finanzierung

Chancen & Risiken



#### Steuern

Mangelndes Verständnis über die Bezahlung von **Steuern, den Lohn- und Gehaltsnachweis**, die Durchführung der **Steuererklärung**

*„Man weiß, dass man sie zahlen muss, aber man weiß nicht wie, würde ich sagen.“ (Befragter 4: 792-793)*



#### Arbeit

Mangelndes Verständnis über **unterschiedliche Beschäftigungsverhältnisse**, die **Rechte und Pflichten** eines **Arbeits-/Dienstvertrages**



#### Verträge

Mangelndes Verständnis über **Arbeits-/Dienstverträge, Mietverträge, Kreditverträge, Kaufverträge**, die Rechte und Pflichten der Vertragspartner/innen

*„Ich weiß nicht, wie man einen Vertrag abschließt, was die einzelnen Sachen können und ja.“ (Befragter 2: 813-814)*



#### Geld

Mangelndes Verständnis über den **Wert des Geldes**, das **Währungs- oder Eurosystem**, das **Banken(-system)** und die **Inflation**



#### Karenz

Beruflicher/finanzieller **Ausfall** und resultierende **Folgen**

# Herausforderungen von Jugendlichen

## Einnahmen & Ausgaben

Grundlagen zum Wirtschafts-  
und Finanzsystem

Einnahmen & Ausgaben

Investition & Finanzierung

Chancen & Risiken



Konsum

Schwierigkeiten, **rational zu konsumieren** (Eltern werden als finanzielles Sicherheitsnetz betrachtet.)

*„Ich glaube, aktuell ist es noch keine Herausforderung, weil wir genau wissen, dass wir durchfinanziert werden von den Eltern [...].“ (Befragter 11: 107-108)*



Anschaffungen

Teurere Anschaffungen, wie **Handys, Laptops, Auto oder Führerschein** (rationalere Kaufentscheidungen ersichtlich)



Bezahlung

Schwierigkeiten, die **Sicherheit von diversen Zahlungsmöglichkeiten** festzustellen

*„[...] durch dieses Apple Pay bezahlen, also das geht mal ein bisschen schneller als, als einem lieb ist, also da zahlt man schneller.“ (Befragter 30: 219-221)*



Umgang mit Geld

Schwierigkeiten beim **Umgang mit (Taschen-)Geld**



Eigener Haushalt

Finden einer eigenen **Wohnung**, Deckung aller verbundenen **Kosten**  
*„Ich glaube, dass wenn wir jetzt über so eine Miete reden, jetzt im Moment, ich weiß nicht, wie bereit ich mich dabei fühle, ich glaube sogar eher weniger.“ (Befragter 26: 597-598)*



Unabhängigkeit

Bewältigung aller finanzieller Herausforderungen **ohne Unterstützung** der Eltern oder Erziehungsberechtigten

# Herausforderungen von Jugendlichen

## Investition & Finanzierung

Grundlagen zum Wirtschafts-  
und Finanzsystem

Einnahmen & Ausgaben

Investition & Finanzierung

Chancen & Risiken



**Geldanlage**

Zukunftsvorsorge durch überlegte **Investitionsentscheidungen**  
*„[...] Ich würde halt schon gerne wissen, wie das alles funktioniert, was ich dafür brauche und ja wie das, wie ich das machen soll und in was ich das Geld investieren soll.“ (Befragter 27: 202-205)*



**Verschuldung**

Vermeidung von **Schulden, leistbare Finanzierung** bei größeren Anschaffungen



**Über-  
schuldung**

Vermeidung von **Überschuldung**



**Eigenheim**

Erwerb eines **Eigenheims** durch leistbare Finanzierung, Deckung aller damit verbundenen **Kosten**

# Herausforderungen von Jugendlichen

## Chancen & Risiken

Grundlagen zum Wirtschafts-  
und Finanzsystem

Einnahmen & Ausgaben

Investition & Finanzierung

Chancen & Risiken



Geldanlage

Erkennen von **Finanzbetrüger/inne/n**



Absicherung

Wahl und Abschluss notwendiger Versicherungen, **Rechte und Pflichten** als Versicherungsnehmer/in

*„Mit Versicherungen, also wie versichere ich mich für sowas, also was man wirklich braucht.“ (Befragter 20: 416-417)*

# Jugendliche als Zielgruppe für Finanzbildung

## Ergebnisse (Bewältigung von Herausforderungen)

BHS-Schüler/innen (HAK, HLW) fühlen sich besser auf ihre Zukunft vorbereitet als die AHS- und BS-Schüler/innen.



Lehrlinge (BS) empfinden das als problematisch, da sie ein eigenes Einkommen generieren.

*„Ich fühle mich auch nicht wirklich vorbereitet für die Zukunft.“ (Befragter 1: 791)*

*„Eher schlecht vorbereitet, würde ich mal allgemein sagen.“ (Befragter 12: 875)*

*„[...] Berufsschule ist vielleicht noch wichtiger als in einer Pflichtschule, weil da die Leute halt schon das erste Einkommen haben.“ (Befragter 29: 378-379)*



Falls notwendig werden vor allem die **Eltern oder Erziehungsberechtigten** als fachliche und/oder finanzielle Unterstützung herangezogen (vor allem bei den AHS- und jüngeren BHS-Schüler/innen).



Medien werden oft als **nicht vertrauenswürdig** eingestuft.



Jugendliche fordern mehr Finanzbildung in der **Schule**.

*„Die Schule soll darauf vorbereiten, sollte uns aufs Leben vorbereiten und dazu gehören Finanzen [...].“ (Befragter 10: 1022-1023)*



FINANZBILDUNGS**COACHES**

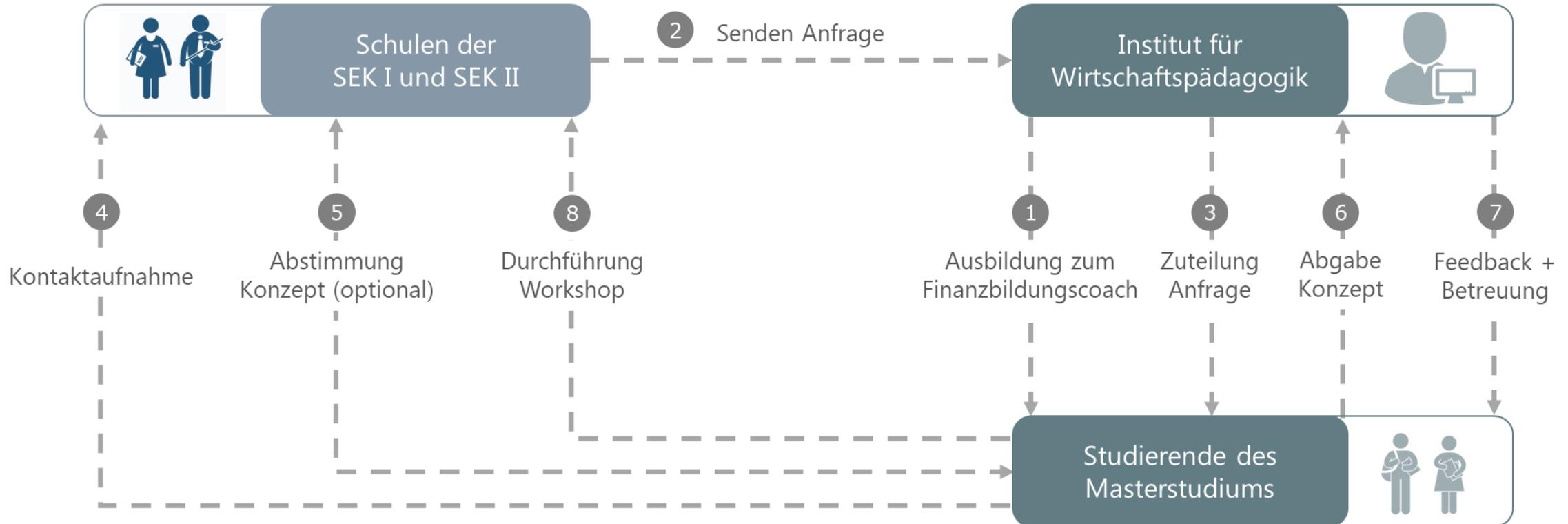
**WU** | INSTITUT FÜR  
WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK  
VIENNA

# Initiative der Finanzbildungscoaches & Evaluierung



# Initiative der Finanzbildungscoaches

## Ablauf der Initiative der Finanzbildungscoaches der Wirtschaftsuniversität Wien



## Triangulation

### Datentriangulation



**360**  
**Schüler/innen**



**3**  
**Lehrkräfte**



**18**  
**Finanz-  
bildungs-  
coaches**

### Methodentriangulation



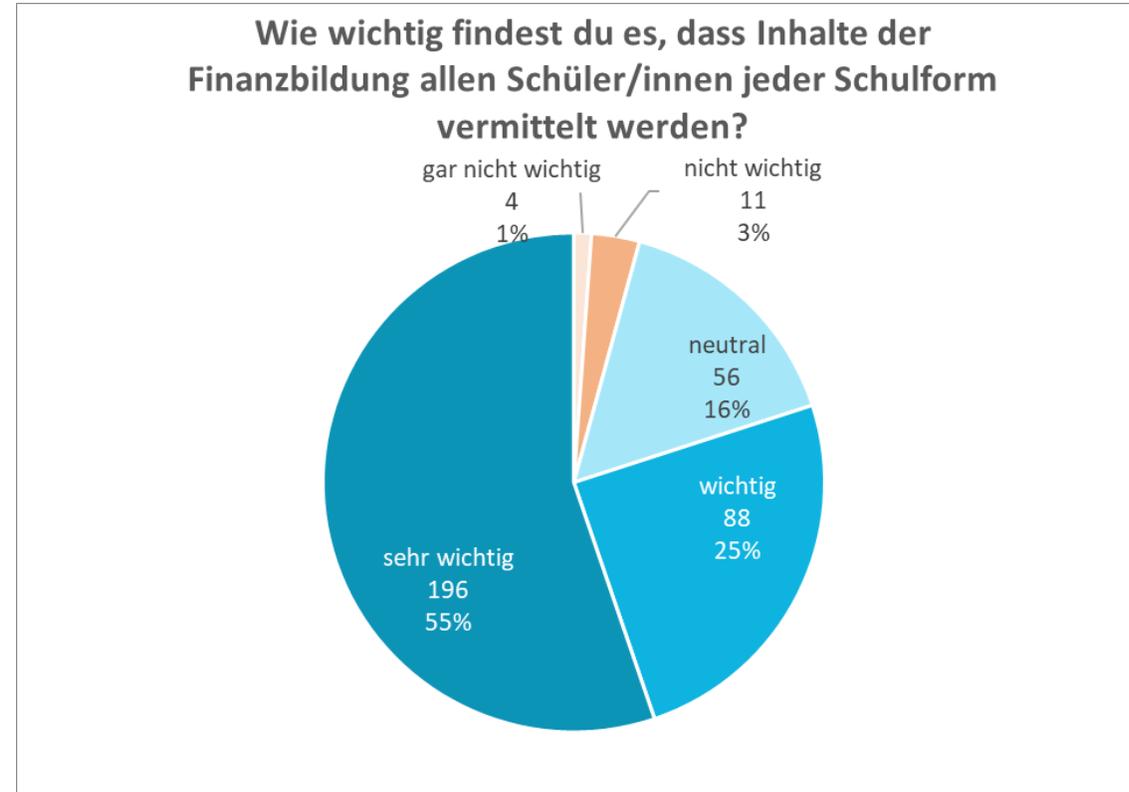
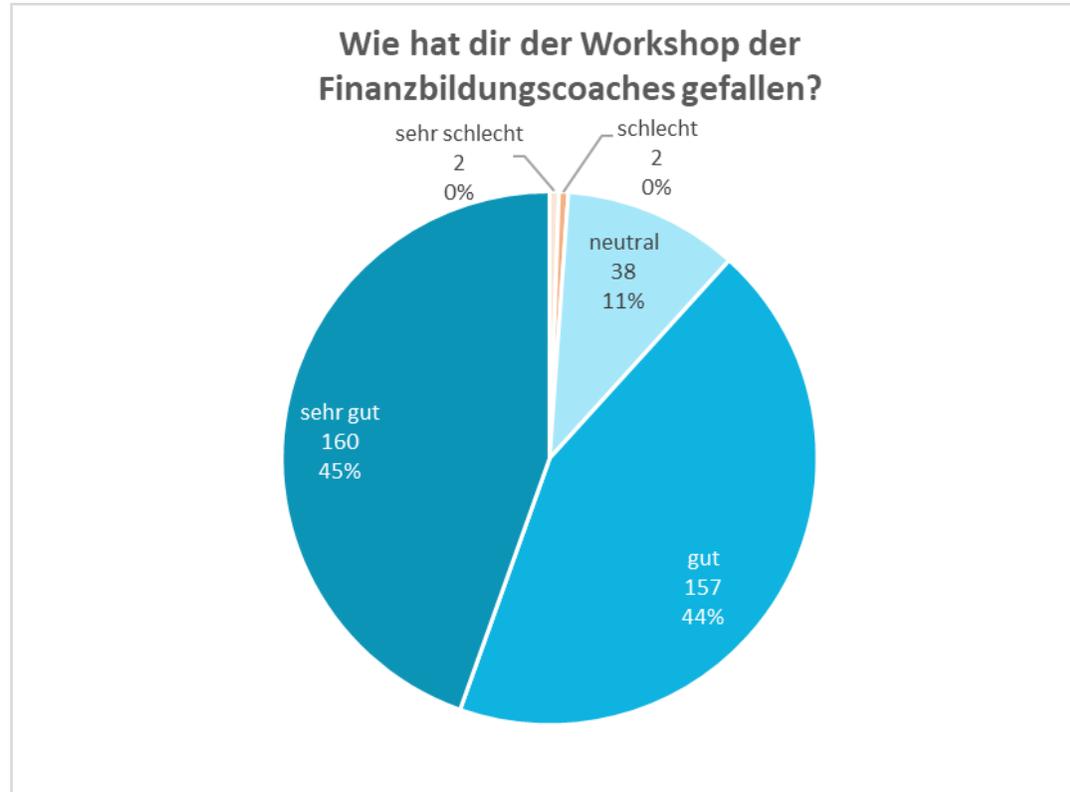
**quantitativ:**  
Evaluierungsbogen



**qualitativ:**  
leitfadengestützte  
Interviews

# Gesamteindruck & Inhalte der Finanzbildung

## Perspektive der Schüler/innen

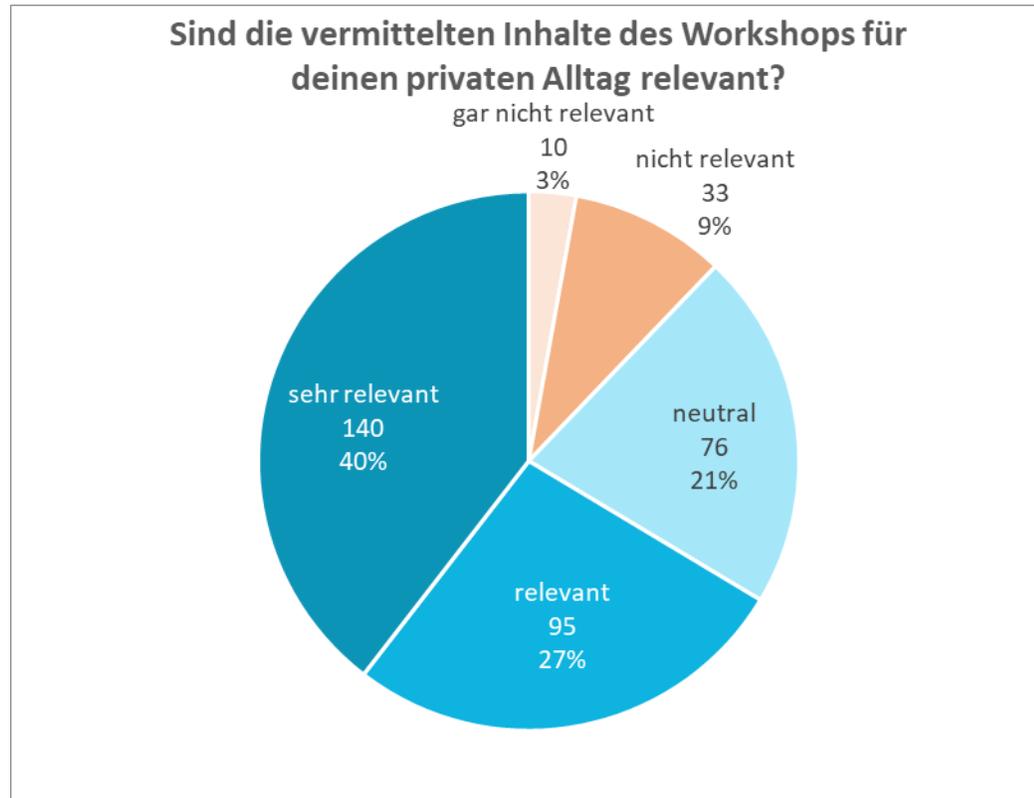


- Die Schüler/innen hatten einen guten Gesamteindruck der Workshops.
- 89 % der Schüler/innen hat der Workshop „sehr gut“ oder „gut“ gefallen.

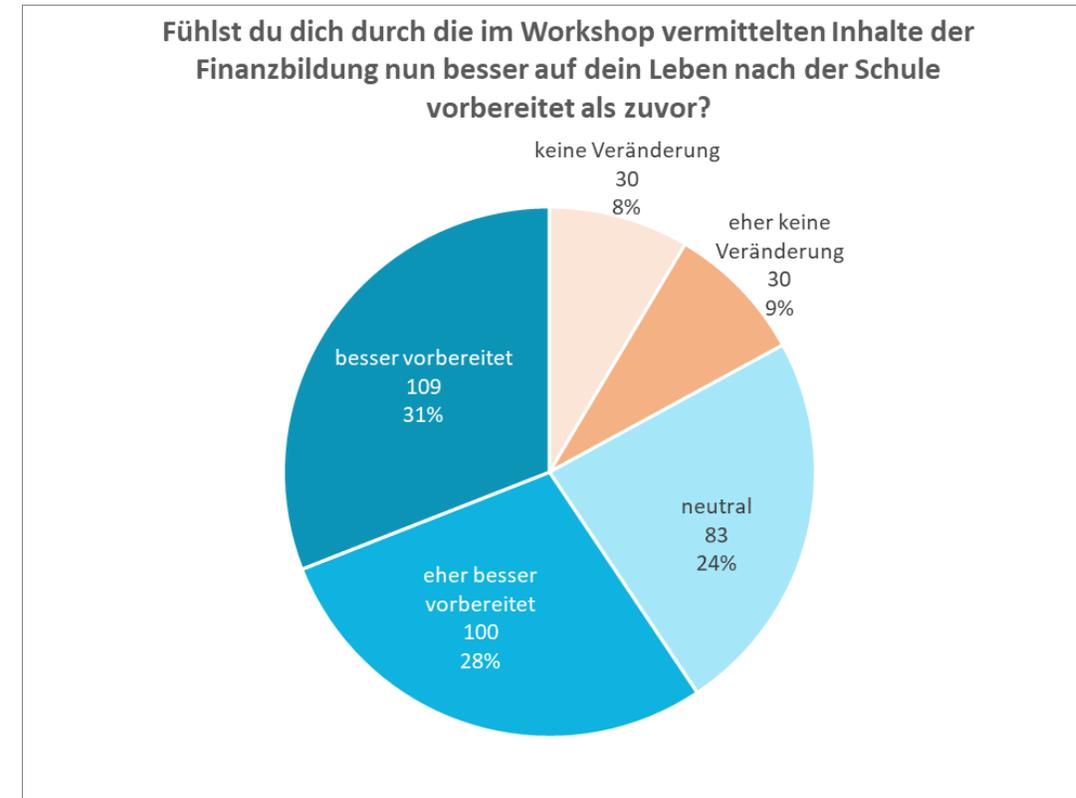
- 80 % der Schüler/innen finden es „sehr wichtig“ oder „wichtig“, dass Inhalte der Finanzbildung in allen Schulformen vermittelt werden.
- Schüler/innen finden, dass Finanzbildung „relevant für ihre Zukunft“ ist und dafür, „zu lernen, mit Geld umzugehen“.

# Relevanz & Vorbereitung auf das Leben

Perspektive der Schüler/innen



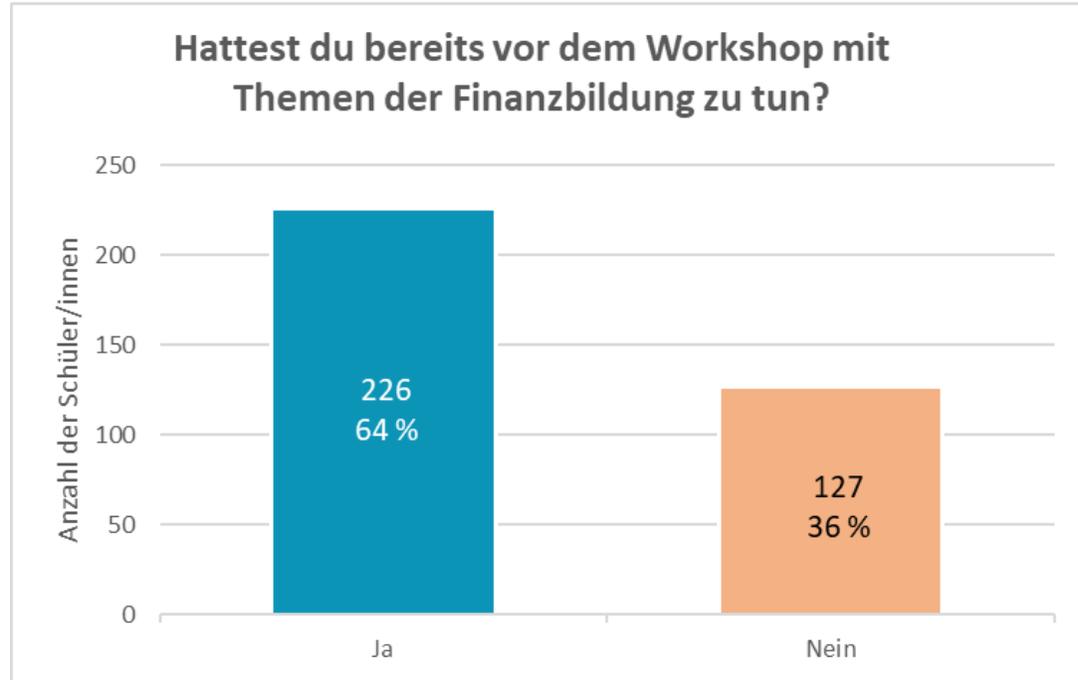
- 67 % der Schüler/innen empfinden die Inhalte des Workshops als „sehr relevant“ oder „relevant“ für ihren Alltag.



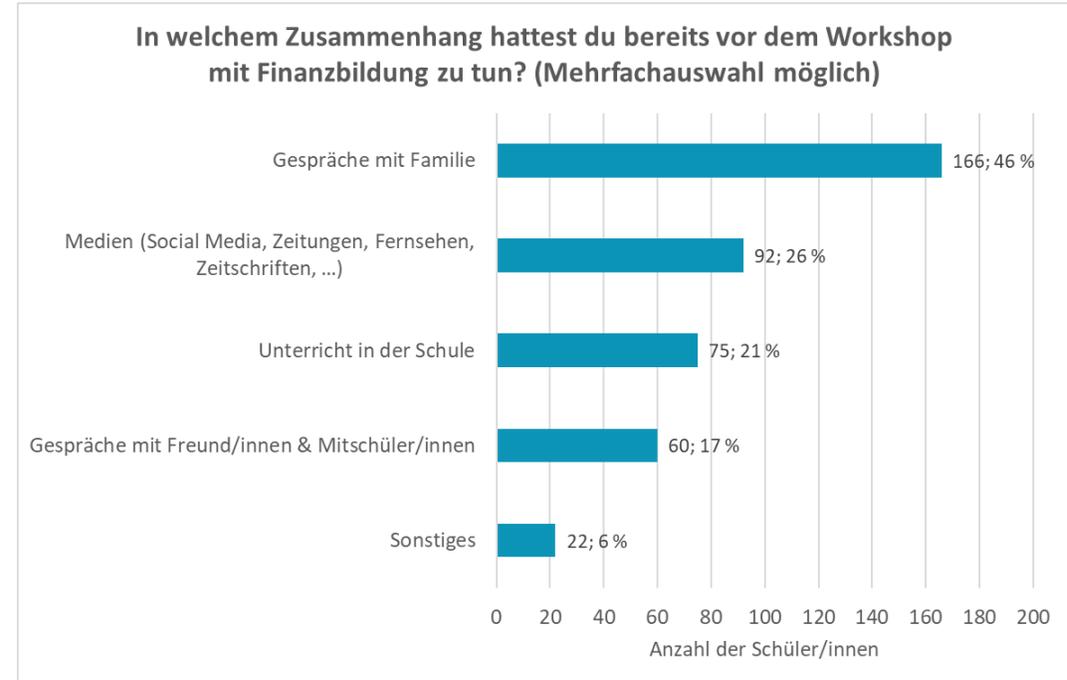
- Mehr als die Hälfte der Schüler/innen fühlt sich durch den Workshop besser auf das Leben nach der Schule vorbereitet als zuvor.

# Kontakt mit Themen der Finanzbildung

## Perspektive der Schüler/innen



- 64 % der Schüler/innen hatten bereits vor dem Workshop mit Themen der Finanzbildung zu tun.



- Fast die Hälfte der Schüler/innen führte bereits vor dem Workshop Gespräche mit der Familie über Themen der Finanzbildung.
- 21 % der Schüler/innen hatten bereits vor dem Workshop Unterricht zu Finanzbildung in der Schule.

# Triangulation von Perspektiven



# Literatur



ASB Schuldenberatungen GmbH (2023): *Schuldenreport 2022. Broschüre der ASB Schuldenberatungen GmbH, Linz, bezogen unter: [https://www.schuldenberatung.at/downloads/infodatenbank/schuldenreport/asb\\_Schuldenreport2023\\_EndV.pdf?m=1682406320&](https://www.schuldenberatung.at/downloads/infodatenbank/schuldenreport/asb_Schuldenreport2023_EndV.pdf?m=1682406320&)*

Fessler, Pirmin / Jelovsek, Marilies / Silgoner, Maria (2020): *Finanzbildung in Österreich – Millennials im Fokus. In: Monetary Policy & The Economy – First View, -/-/1-17, bezogen unter: [https://www.oenb.at/dam/jcr:89f7c02d-0014-48b6-9dfc-7653bc98c492/Fessler\\_mop\\_Q3\\_20\\_DE\\_first\\_view.pdf](https://www.oenb.at/dam/jcr:89f7c02d-0014-48b6-9dfc-7653bc98c492/Fessler_mop_Q3_20_DE_first_view.pdf)*

Flick, Uwe (2011): *Triangulation. Eine Einführung. 3. aktualisierte Auflage, Wiesbaden: VS Verlag, bezogen unter: <https://swbplus.bsz-bw.de/bsz343669005ref.html>*

FMA (2023): *Fakten, Trends und Strategien 2023. Wien, 1–68, bezogen unter: <https://www.fma.gv.at/publikationen/fakten-trends-strategien/>*

Fuhrmann, Bettina / Cechovsky, Nora / Riess, Julia (2021): *Finanzbildung – „Life Skill“ zur Erschließung der Welt? In: Pädagogische Rundschau, 75/1/47-58*

Landesstiftung Baden-Württemberg (2009): *Kinder und ihr Umgang mit Geld und Konsum. Dokumentation und Evaluation des Förderprogramms der Stiftung Kinderland Baden- Württemberg. Stuttgart, bezogen unter: <https://d-nb.info/1004388829/34>*

Lusardi, Annamaria (2019): *Financial literacy and the need for financial education: evidence and implications. In: Swiss Journal of Economics and Statistics, 155/1/1-8*

OECD (2015): *OECD/INFE Core competencies framework on financial literacy for youth. Bezogen unter: <https://www.oecd.org/daf/fin/financial-education/Core-Competencies-Framework-Youth.pdf> (Zugriff: 14.06.2023)*

OECD (2022): *Core competencies frameworks on financial literacy. Bezogen unter: <https://www.oecd.org/finance/core-competencies-frameworks-for-financial-literacy.htm> (Zugriff: 14.06.2023)*

Riess, Julia / Fuhrmann, Bettina / Stock, Michaela / Taborsky, Michael (2018): *Mind the Gap - Über die Berücksichtigung von Finanzbildungsinhalten im Lehrstoff österreichischer Pflichtschulen. Bezogen unter: [https://research.wu.ac.at/ws/portalfiles/portal/18344862/szoncsitz\\_etal\\_wipaed-at\\_2018.pdf](https://research.wu.ac.at/ws/portalfiles/portal/18344862/szoncsitz_etal_wipaed-at_2018.pdf) (Zugriff: 10.07.2023)*

Silgoner, Maria / Greimel-Fuhrmann, Bettina / Weber, Rosa (2015): *Financial literacy gaps of the Austrian population. In: Monetary Policy & The Economy, 2015/Q2/35-51*

Silgoner, Maria / Weber, Rosa (2015): *Das Finanzwissen der österreichischen Haushalte. In: Statistiken (Österreichische Nationalbank), 2015/Q3/40-48*

Wirtschaftsuniversität Wien (2024): *Finanzbildungscoaches an Schulen, bezogen unter: <https://www.wu.ac.at/wipaed/uni-schule-ges/finanzbildungscoaches/> (Zugriff: 18.04.2024)*

# Diskussion

